



Goldiwiler Blättli

Informationen, Berichte und Kunterbuntes aus Goldiwil und Schwendibach



Inhalt

SCHULGEMEINDE	2	KULTUR	9	TOURISMUS	13
VEREINE	5	FEUERWEHR	11	VERANSTALTUNGEN	15
GEWERBE	8	KIRCHE	12		

Anzeige

David Baumann
Hintermatt 16
3624 Goldiwil

079 / 460 98 51
www.badabau.ch



BaDaBau
Klein aber fein

Wir erledigen für Sie:

- Holzspaltarbeiten
- Forstarbeiten
- Brennholz zu fairen Preisen
- Umschwung-Umgestaltung
- Materialtransporte bis 2.5 Tonnen Transportgewicht
- Drainagen, Wasserbau / Leitungsbau
- Aushub, Abbruch, Blocksteinmauern, Hangsicherung
- Strohhandel

1/2



Reber
Café – Restaurant – Confiserie
Obere Hauptgasse
3600 un

03222 10 35 / 37
info@reber.ch
www.reber.ch

„Macht Lust auf mehr“

1/2

Herzlichen Dank!

Wir starten ins dritte Jahr vom «neuen» GoldiwilerBlättli und es ist schön zu sehen, wie sich die Seiten mehr und mehr füllen. Das Interesse wird grösser, die Beiträge vielseitiger. Wir danken den Unterstützern, ob mit Beiträgen oder Inseraten, welche uns die Zeitung ermöglichen.

Mit Ihrem freiwilligen Beitrag tragen Sie zur Mitfinanzierung bei und ermöglichen so die zukünftige Herausgabe des Goldiwiler-Blättlis. Unten ist der Einzahlungsschein aufgedruckt und natürlich steht es Ihnen frei, einen beliebigen Betrag einzuzahlen.

Wir danken herzlich und wünschen viel Freude beim Lesen. *Ihre Redaktion*



SCHULGEMEINDE

Schulsozialarbeit Goldiwil

Die Schulsozialarbeit ist ein kostenloses und vertrauliches Beratungsangebot zu allen sozialen Themen. Es wird von der Fachstelle Familie vom Amt für Bildung und Sport der Stadt Thun angeboten und richtet sich an Kinder, Jugendliche, Eltern, Lehrpersonen und Schulleitungen.

Kontaktperson für die Primarschule und den Kindergarten Goldiwil ist:
Stefanie Gautschi, Schulsozialarbeiterin
Tel. 079 859 23 59 (erreichbar unter der Woche Mo/Di/Do/Fr)
E-Mail: stefanie.gautschi@thun.ch

Während der Schulferien und am Wochenende ist die Schulsozialarbeit nicht erreichbar: Kinder und Jugendliche können sich in dringenden Fällen über die Nummer 147 telefonisch oder per SMS kostenlos beraten lassen. Auf www.147.ch gibt es auch eine Chat-Beratung. Erwachsene können sich an

den kostenlosen 24h-Notruf für Eltern im Kanton Bern wenden: www.elternnotruf.ch.

Kontakt Erziehungsberatung Thun: 031 635 58 58, eb.thun@be.ch. Kontakt Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Thun (Kesb): 031 635 23 00, info.kesb-th@be.ch. Die Kesb ist nachts und an Wochenenden in Notfällen über die Polizei Nr. 112 erreichbar.

An information leaflet on school social work in Thun is available in 10 languages at: <https://www.thun.ch/dokumente/434348>

IMPRESSUM

Herausgabe

April / November

Redaktion, Satz und Druck

Regioprint AG, 3612 Steffisburg
033 437 07 67, www.regioprint.ch
verlag@regioprint.ch
Auflage: 750 Expl.

Redaktionsschluss Nr. 46, November 2024

16. Oktober 2024

Die Redaktion übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen.

Wir freuen uns über Ihre Fragen, Anregungen, Ideen, Kommentare und Verbesserungsvorschläge.

Quelle Symbolbilder: www.pixabay.com

G l o f a m g r r c h e i m

Onmsn B Zahkbap am
CH40 0870 4001 4813 4410 0
Regioprint AG
Unterdorfstrasse 31
3612 Steffisburg

Zahkbap dtpch / PaleBEderreA

┌ ┐

└ ┘

Vxhptmg ┌ ┐
CHF └ ┘

Emmahlersekke

Z a h k s e i k



Vxhptmg Fespag ┌ ┐
CHF └ ┘

Onmsn B Zahkbap am
CH40 0870 4001 4813 4410 0
Regioprint AG
Unterdorfstrasse 31
3612 Steffisburg

Ztrxsukiche Kmfnplasinmem
GoldiwilerBlättli

Zahkbap dtpch / PaleBEderreA

┌ ┐

└ ┘

Interview mit Schulsozialarbeiterin Stefanie Gautschi

Frau Gautschi, Sie arbeiten in Thun als Schulsozialarbeiterin und sind auch Kontaktperson für die Schule und den Kindergarten Goldiwil. Was ist Ihr Angebot und wie sieht ein «normaler» Arbeitstag bei Ihnen aus?

Stefanie Gautschi: Als Schulsozialarbeiterin bin ich Anlaufstelle für unterschiedliche soziale Problemstellungen im Schulbetrieb. In vertraulichen Gesprächen suchen wir gemeinsam nach Lösungen. Ziel unserer Tätigkeiten ist, dass alle Kinder und Jugendlichen gerne zur Schule gehen und sich sicher fühlen. An einem «normalen» Arbeitstag starte ich im Büro, verschaffe mir einen Überblick über meine Termine, lege das nötige Material bereit, empfangen Kinder, schreibe Mails, mache Telefonate, sitze mit der Schulleitung zusammen, führe Gespräche mit den Lehrpersonen und gönne mir dazwischen einen Kaffee.

In Thun besuchen rund 3'800 Kinder und Jugendliche, die Oberstufen-, die Primarschulen oder den Kindergarten. Hinzu kommen die Eltern, die Lehrpersonen und die Schulleitungen. Um für alle Anfragen bereit zu sein, arbeiten Sie sicherlich in einem Team?

Stefanie Gautschi: Ja genau, wir sind ein Team von acht Schulsozialarbeiter:innen, die für die Schulen in Thun zuständig sind.



Wo findet eine Beratung statt? Sind Sie auch in Goldiwil anzutreffen?

Stefanie Gautschi: Die meisten Schulhäuser haben mittlerweile ein Zimmer für die Schulsozialarbeit, wo das nicht möglich ist, arbeiten wir in einem Zimmer, das für diese Stunden frei ist. Und ja, ich bin regelmässig persönlich in Goldiwil. In Goldiwil arbeite ich in einem Gruppenraum.

Können Sie uns ein paar Beispiele nennen, aus Ihrer Beratungstätigkeit? Wer kommt mit welchen Fragen und Problemen auf Sie zu?

Stefanie Gautschi: Das ist ganz unterschiedlich. Ein Kind, das Mühe hat, Freunde zu finden, oder ein Kind, das sich in der Klasse nicht wohl fühlt. Oder eine Mutter, die auf mich zugekommen ist, weil sie denkt, dass ihr Kind seinen Selbstwert stärken sollte. Oder eine Lehrperson hat gemerkt, dass sich die Leistungen von einem Kind verschlechtern und sie den Grund nicht erkennen konnte, aber gedacht hat, dass es dem Kind möglicherweise nicht gut geht.

Falls unsere Familie frisch nach Thun gezogen ist und wir noch nicht fliessend Deutsch sprechen? Kann ich mich auch an die Schulsozialarbeit Thun wenden?

Stefanie Gautschi: Ja, natürlich. Die Sprache soll keine Barriere sein. In diesen Fall arbeite ich ganz unerschrocken mit einem Online-Übersetzungsprogramm, oder wir haben auch die Möglichkeit, bei Beratungsgesprächen mit Familien Dolmetschende beizuziehen.

Hat die Schulsozialarbeit Thun zusätzlich zur direkten Beratung noch andere Aufträge?

Stefanie Gautschi: Ein weiterer Auftrag ist die Prävention: beispielsweise in den Themenbereichen Gesundheit, Mobbing, Online-Konsum oder Sucht. Ein aktuelles Beispiel dazu ist der internationale Tag zur Bekämpfung von Rassismus, der am 21. März stattgefunden hat. Rund um dieses Datum fanden in verschiedenen Kantonen und Gemeinden Aktionstage gegen Rassismus statt. Wir von der Schulsozialarbeit gestalteten dazu einen Workshop zum Thema Rassismus/Vorurteile/Privilegien – passend zum Schul-Jahresmotto «Trau dich».



Stefanie Gautschi

Was kann die Schulsozialarbeit nicht leisten? Wo kommen andere Institutionen zum Zug?

Stefanie Gautschi: Wir stellen keine Diagnosen und sind auch keine Therapeut:innen. In manchen Fällen helfen wir, die richtige Fachstelle zu finden.

Wenn Sie auf die letzten Jahre zurückblicken und nach vorne denken: Sehen Sie irgendwelche besondere Herausforderungen aus Ihrer Sicht als Schulsozialarbeiterin für den Schulbetrieb in Thun?

Stefanie Gautschi: Der Schulabsentismus, also wenn Schülerinnen und Schüler der Schule fernbleiben, ohne krank zu sein, oder regelmässig zu spät kommen, ist etwas, das in letzter Zeit zugenommen hat. Eine weitere Herausforderung ist sicherlich, dass wir in der Schulsozialarbeit genügend personelle und finanzielle Ressourcen haben für alle Schulen in Thun.

Was sind für Sie besonders erfüllende Momente als Schulsozialarbeiterin?

Stefanie Gautschi: Wenn beispielsweise ein Kind ein persönliches Ziel erreichen kann und sich wagt, mit anderen ins Gespräch zu kommen. Kleine Schritte können die Welt bedeuten.

Herzlichen Dank, Frau Gautschi, für das Gespräch.

*Text und Interview:
Urs Meyer, Schulgemeinde Goldiwil*

Auf dem Weg zum «Masterplan Quartierzentren»?

Zwischenbericht: Die Stadt Thun will ihre 13 Quartiere aufwerten. Unter dem Titel «Masterplan Quartierzentren» finden aktuell Diskussionen, Analysen, Umfragen und Auswertungen statt. Alles mit dem Ziel, die Eigenheiten und Bedürfnisse der einzelnen Quartiere besser zu erfassen, die lokalen Quartierzentren weiterzuentwickeln und damit die Lebensqualität für Jung und Alt zu erhöhen.

Eben erst am 19. März hat das Planungsamt der Stadt Thun zum zweiten Mal Leute verschiedener Interessensgruppen aus allen Quartieren in die Westhalle Thun eingeladen. Rund vierzig Personen aus Thuner Leisten, Kirchgemeinden, Quartierorganisationen, Vereinen usw. sind der Einladung gefolgt. Aus Goldiwil waren vom Büro der Schulgemeinde wieder vor Ort Christian Urban Schilling und Urs Meyer.

Der Masterplan für die Quartierzentren soll über zwei Jahre hinweg erarbeitet werden. Der Auftakt machte ein erstes Treffen mit dem Planungsamt Mitte August 2023. Unter dem Namen «Wandernde Schatzkarte» besuchte im September das städtische Planungsteam alle Quartiere, um direkt vor Ort mit den Menschen ins Gespräch zu kommen. So auch in Goldiwil. Zeitgleich wurde auf der Dialog-Plattform der Stadt Thun eine Online-Umfrage lanciert, bei der alle Anwohnenden bis Ende November für ihr Quartier Ideen, Fragen, Wünsche, Träume und natürlich auch Kritik und Beschwerden eingeben konnten.

Was ist jetzt der aktuelle Stand? Was sind erste Erkenntnisse aus der Rückmeldung der Bevölkerung? Und welche wichtigen Themen ergeben sich nun für die gezielte Weiterentwicklung der Quartiere?

Genau diese Fragen standen am zweiten Treffen im Zentrum. Im ersten Teil, nach einer Begrüssung durch Stadtpräsident Raphael Lanz, gab Stadtplanerin Susanne Szentkúti einen Überblick über den Ablauf und die Zielsetzungen des Abends. Leon Gloor von Denkstatt sàrl und Nina Scherer von Eckhaus AG präsentierten darauf erste Schlussfolgerungen aus den Dialogformaten mit der Bevölkerung. Hier die Hauptthemen, die von der Mehrheit aller Rückmeldungen fürs Quartierleben in Thun als besonders wichtig erachtet werden und gezielt weiter aufgebaut werden sollen: Quartierveranstaltungen, Aufenthaltsorte

für Jugendliche, gastronomische Angebote, sichere Fuss- und Schulwege, sichere Velowege, Aufenthaltsmöglichkeiten im öffentlichen Raum (Begegnungszonen ohne Konsumationszwang), Grün- und Freiräume (u.a. Entsiegelung).

Im zweiten Teil des Treffens wurden fünf von den Fachplaner:innen und Vertreter:innen der Abteilung Stadtplanung moderierte Gruppen gebildet. Zu folgenden Schwerpunkten wurde nochmals vertieft ausgetauscht:

1. Dörfliche Zentren verbessern (an den Beispielen Goldiwil und Allmendingen)
2. Quartierstrukturen 1 – Thun Mitte (Vernetzung quartierrelevanter Nutzungen planen)
3. Quartierstrukturen 2 – Thun Süd (Vernetzung quartierrelevanter Nutzungen planen)
4. Freiräume schaffen und verbessern (Grün-/Aufenthalts- und Bewegungsräume)
5. Quartierarbeit organisieren (Ideensammlung zu Trägerschaften, Betrieb u. Sichtbarkeit).



Angeregt wurde votiert, diskutiert, zugehört, notiert und auch zusammen gelacht. Weiter geht es nach einer erneuten Auswertung durch das Planungsamt bei einem dritten Treffen am 17. September 2024. Schliesslich sollen auf der Basis aller Ergebnisse ab 2025 konkrete Projekte zur Aufwertung der Quartiere umgesetzt werden. Und ja, jedes der Quartiere hat spezifische Bedürfnisse, Bevölkerungsstrukturen und Topografien, ... gleichzeitig ist es spannend und lehrreich, von Erfahrungen, Fehlern und Erfolgen aus anderen Quartieren zu hören. Wir bleiben dran.

Die Folien-Präsentationen vom Planungsamt und andere Infos rund um den «Masterplan Quartierzentren» sind fortlaufend öffentlich einsehbar unter:

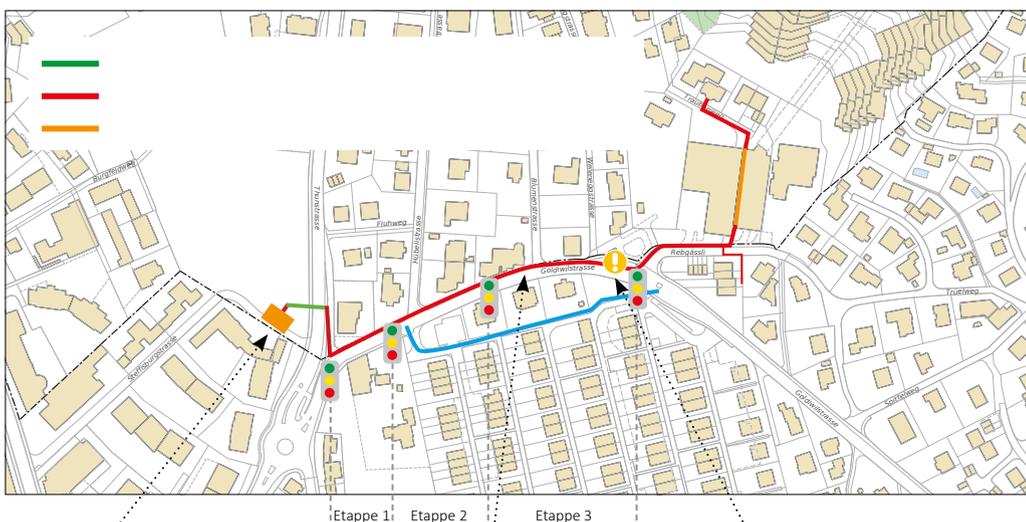
<https://dialog.thun.ch/quartierzentren>

Text: Urs Meyer, Schulgemeinde Goldiwil



Baustappe Goldiwilstrasse, Brändlisberg

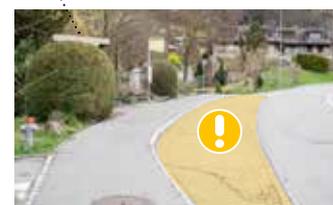
Die NetZulG AG baut von April bis September 2024 eine Netztrennstelle und Fernwärme-Versorgungsleitungen in den Bereichen Steffisburgstrasse, Goldiwilstrasse, Rebgässli und Traubenweg. Ein Situationsplan dazu sehen Sie rechterhand. Mit dem Bau der Versorgungsleitung werden in den betroffenen Gebieten und an der Weieneggstrasse Nr. 1 bis Nr. 3 gleichzeitig Fernwärme-Hausanschlüsse realisiert.



Bau einer Netztrennstelle an der



Verbot des Individualverkehrs



Verbot des Busverkehrs

Verkehrseinschränkungen

• **Motorisierter Individualverkehr und Fahrradfahrende:** Die Fernwärmeleitungen werden in drei Bauabschnitten in die talwärts führende Spur der Goldiwilstrasse bis zur Einmündung in das Rebgässli verlegt. Während dieser Arbeiten wird der Verkehr für Autos und Fahrräder einspurig durch die Baustelle geführt und an deren Anfang und Ende mittels einer Lichtsignalanlage geregelt.

• **STI Bus:** Die STI Busse der Linien 31 Goldiwil-Heiligenschwendi und 32 Dörfli-Heiligenschwendi passieren die Baustelle in beide Richtungen. Die Haltestelle «Rebgässli» wird während der dritten Baustappe auf der Goldiwilstrasse verschoben. Bitte beachten Sie die Signalisation.

Fragen zur Fernwärme und zu Bauarbeiten

Das NetZulG-Team ist für Sie da und berät Sie gerne.

Telefon: 033 439 42 22 E-Mail: waerme@netzulg.ch (Fernwärme)

info@netzulg.ch (Bauarbeiten)

VEREINE



Feldschützengesellschaft
Goldiwil-Schwendibach

Schiessdaten Gibelegg 2024

Auch im Jahr 2024 wird wieder geschossen. Selbstverständlich sind alle Männer und Frauen eingeladen auf die Gibelegg zu kommen. Die Schützenmeister sind gerne bereit, auch denjenigen zu helfen, welchen die Routine fehlt. Allen, welchen in Goldiwil und Schwendibach ein Restaurant vermissen, hat die Schützengesellschaft auch etwas zu bieten: Bei jedem Schiessen ist die Schützenhaus-Beiz offen und bietet gerne auch Spaziergängern ein Getränk mit schönster Abendsonnen-Aussicht an.

Infos: www.fsgoldiwilschwendibach.ch

Schiessdaten 2024

Ostermontag	1. April	Obligatorisch, Frei	13.30–15.30 Uhr
Freitag	26. April	Obligatorisch, Frei	18.00–20.00 Uhr
Samstag	27. April	Freundschaftsschiessen-Vorschiessen in Homberg	13.00–16.00 Uhr
Samstag	04. Mai	Einzelwettschiessen, Frei	13.30–15.30 Uhr
Freitag	10. Mai	Freundschaftsschiessen in Homberg	16.00–21.00 Uhr
Samstag	11. Mai		09.00–12.00/13.00–16.00 Uhr
Freitag	17. Mai	Feldschiessen-Vorschiessen, Frei	18.00–20.00 Uhr
Freitag	24. Mai		16.00–21.00 Uhr
Samstag	25. Mai	Feldschiessen	16.00–21.00 Uhr
Sonntag	26. Mai		10.00–12.00 Uhr
Feldschiessen: Letzte Standblattausgabe Freitag und Samstag um 19.30 Uhr!			
Freitag	21. Juni	Standweihsschiessen Heiligenschwendi	14.00–20.00 Uhr
Samstag	22. Juni		09.00–12.00/13.00–17.00 Uhr
Samstag	29. Juni	Ruprecht-Cup	13.30 Uhr
Freitag	09. Aug.	Obligatorisch, Frei	18.00–20.00 Uhr
Freitag	24. Aug.	Luegschiessen, Affoltern i.E.	
Freitag	09. Sept.	Ausschiesset	18.00–20.00 Uhr
Samstag	21. Sept.	Ausschiesset	13.30–15.30 Uhr
Samstag	26. Okt.	Ausschiesset-Abend	20.00 Uhr

20 Jahre Skilift Goldiwil Multenegg

Der Ski Klub Goldiwil und seine Kinderskilift-Freunde feiern in diesem Jahr das 20 Jahre Jubiläum der Anlage an der Multenegg Gletscherweidli. Wir packen diese Gelegenheit beim «Skiliftbügel» und blicken gemeinsam hinter die Kulissen der Erfolgsgeschichte.



Lasst uns für die jüngere Lesergeneration etwas in die Vergangenheit blicken. Es war nach der Inbetriebnahme des Skilifts 1. Generation im Jahr 1950 bereits das 31. Betriebsjahr gesamt, als im Jahr 1981 die Burgergemeinde Thun die im Jahr 1965 erneuerte Skilifteinrichtung zum Preis von 1 symbolischen Franken an den Ski Klub Goldiwil vererbte.

Goldiwil war schon in den Jahren 1897 (Hotel Blüemlisalp), 1905 (Hotel Jungfrau), 1907 (Hotel Waldpark) in aller (internationaler) Munde und wurde als Höhenkurort und Wintersportzentrum auf der gleichen Stufe wie Grindelwald, Adelboden und Gstaad weit herum bekannt. Der Ski-klub Goldiwil als neuer Besitzer des Skilifts am Matthaus, auf dem Land von Karl Leuenberger, war schon immer sehr innovativ. Die Skierennen am Matthaus in den 60er Jahren (Slalom «Goldi-Cup») waren weit herum bekannt und die Jugendorganisation (JO) war sehr aktiv.

Das Wesen und der Geist der Anlage von damals und der heutigen Infrastruktur nach dem örtlichen Umzug im Jahr 2004 vom Matthaus an die Multenegg Gletscherweidli hat sich nicht verändert. Natürlich wurden seither viele technische Einrichtungen auch zur Verbesserung der Sicherheit ergänzt. Ziel und Zweck sind aber immer noch der Betrieb und Unterhalt eines geprüften und zertifizierten Skiliftes ab Anfängerstufe zu sehr günstigen Preisen und niedrigsten Betriebskosten, ermöglicht durch Fronarbeit mehrheitlich aus den Reihen des Ski Klubs Goldiwil. Der Skiliftchef Jakob Leuenberger koordiniert umsichtig diese Einsätze. Nebst dem Skiliftrayon belebt heute ebenfalls eine aktive Sommer- und Winter-Skitourengruppe das aktive Vereinsleben.



Der Skiklub ist Mitglied der Seilbahnen Schweiz. Das hat zur Folge, dass die Pisten in der Multenegg alle zwei Jahre neu zertifiziert werden. So gibt es auch die Anekdote des vor wenigen Jahren erscheinenden Pistenprüfers an der Multenegg, die Skier geschultert und sich überlegend, ob er jetzt die schwarze, rote oder blaue Piste prüfen soll...! Die Skiliftanlage untersteht der Kontrollstelle IKSS (Internationales Konkordat für Seilbahnen und Skilifte) und wird ebenfalls alle zwei Jahre geprüft.

Der Ski Klub Goldiwil ist in der glücklichen Lage, mit Hanspeter Oesch einen versierten Fachmann in den Reihen zu wissen, welcher die geforderte technische Sicherheit im Aufbau und Unterhalt gewährleistet. Zu den Hauptpfeilern der Anlage zählen nebst den eigentlichen Skiliftkomponenten auch ein Pistenfahrzeug, welches von vier Vereinsmitgliedern auf eigene Rechnung betrieben und unterhalten wird. Nebst der Präparierung der Piste wird damit ebenfalls die nahegelegene Langlaufpiste aufbereitet. Der Verein investiert den geringen Gewinn laufend in Erneuerungen und Verbesserungen. So wurde der Dieselgenerator für die Ökologiefizienz im Jahr 2009 mit einer Stromzuleitung ersetzt (CHF 10'000). Vor zwei Jahren wurde das Seil, Schleppbügel und die komplette elektrische Installation ersetzt und mit einem Sanftanlauf ausgerüstet. Kosten CHF 15'000.

Ohne Skiliftbeizli wäre der Skiliftbetrieb aber nur ein halbes Erlebnis. An der gemütlichen Wärme im neuen Beizli-Container bei Peter und Christine Dummermuth lässt sich gemütlich Pause machen. Die warmen und kühlen Getränke und die Verpflegung sind bei Gross und Klein beliebt. Dazu gehört ebenfalls das vorhandene geheizte WC. Im Skiliftbeizli hat sich darum nach



dem nachmittäglichen Skibetrieb schon manches Feschtli ergeben.

Die Finanzierung des Skilift Betriebs ist wie erwähnt nur mit Freiwilligenarbeit möglich. Die günstigen Preise sollen nicht nur familienfreundlich sein, sondern auch die Förderung der kleinsten Skifahrer und Snowboarder unterstützen. So kostet für Alt oder Jung ein Ski-Nachmittag 5 Franken pro Person, ein Saison Abo 40 Franken. Ein Blick in die letzte 20 Jahre-Statistik zeigt, dass pro Saison bei durchschnittlich etwa 30 Betriebstagen je rund 500 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet werden. Umfassend der Aufbau und Abbau der Anlage, Anbüglerteams während der Saison sowie der Unterhalt der Anlage. Während der letzten 20 Jahren haben ungefähr je 750 grosse und kleine Gäste pro Saison ein Nachmittagsticket oder Abo gekauft. Diese rund 15 Tausend Besucher sind die Quelle für grössere, anspruchsvollere Skiregionen und Bahnen. Freie Parkplätze und eine ideale ÖV-Erschliessung werten das Angebot zusätzlich auf. Auf Thuner Stadtgebiet ist es der einzige Kinder Skilift um zu minimalsten Kosten die ersten Schritte im Schnee zu gehen. Die strahlenden Kinderaugen, glückliche Familien und die Frische und Schönheit der Natur der Sonnenstube der Multenegg kompensieren diesen Aufwand im allerhöchsten Mass. Im Jahr 2025 haben wir bereits das 75. Jahr insgesamt vor den Augen und sind motiviert, mit Herzblut weiter zu machen.

Für den Ski Klub Goldiwil, Heinz Bohren

Für nähere Informationen:
www.skiklubgoldiwil.ch / Folge uns auf Facebook und Instagram / Videos SRF Geoportal 1995 und Werbevideo 2018: siehe YouTube Kanal Heinz Bohren



**Samariterverein
Goldiwil-
Schwendibach
1945 – 2025
80 Jahre**



Wie verhalte ich mich, wenn ich in einem Unfall lande?
Was mache ich, wenn meinem Kind, den Eltern
oder den Kollegen etwas passiert?

Der «Chlupf» lässt einen erstarren. Ausser, man ist bei den Samaritern,
dann weiss man **was, wie, wo, wann.**

Interessiert? Wir freuen uns über neue Mitglieder.
Schauen Sie bei uns vorbei!



**Jeden 3. Mittwoch im Monat
im Kirchgemeindehaus
von 20.00 bis 22.00 Uhr**

Jahresprogramm:



Anzeige

**Mühlener
Raumunternehmung**

Trüelmatt 20
3624 Goldiwil
Werkhof Heiligenschwendi

Natel: 079/ 656 50 42
Tel: 033/ 442 19 72
Fax: 033/ 442 19 76

SCHALLEBERG

Verkauf direkt ab Hof:

- Käse / Alpprodukte
- Rohmilch / Milchprodukte
- Eier
- Fleisch
- Kartoffeln
- Brot / Zopf
- Hausgemachtes
- Brennholz
- Geschenkkörbe
- Fleisch und Käseplatten

Familie Mühlmann | Schalleberg 138 | 3625 Heiligenschwendi | schalleberg@gmail.com

Dr Guggu im DTV Chorb



Seit über 20 Jahren leitet Beat Häusler die Aktivriege des Damenturnvereins Goldiwil und ist damit so etwas wie unser «Guggu im Chorb». Dass ein Mann eine reine Frauengruppe leitet, war lange Zeit undenkbar. Vor allem der Dachverband aller Berner Oberländer Vereine war anfangs nicht begeistert, dass Beat die Aktivriege des DTV Goldiwil leiten sollte. Aus

diesem Grund «unterstützte» Beat die Turnerinnen vorerst nur bei der Choreographie ihrer Aerobic Auftritte. Im Frühling 2003 war es dann aber soweit und der Verein wählte Beat zum offiziellen Leiter der Aktivriege des DTV Goldiwil.

Seitdem hat er seine «Frauen» fest im Griff und hält sie bei guter Musik fit. Gerne werden auch mal neue Fitnessgeräte und Kraftübungen ausprobiert, damit wirklich jede Muskelgruppe trainiert wird. Ein jährliches Highlight ist der Eurovision Song Contest, bei dem nicht nur die Fitness, sondern auch die geografischen Kenntnisse auf die Probe gestellt werden. Zu den Höhepunkten seiner langjährigen Leitertätigkeit gehören sicher die unzähligen kreativen Aerobic Nummern, die er mit seinen Turnerinnen einstudiert hat. Diese Auftritte sind bestimmt noch einigen Goldiwilerinnen und Goldiwilern in besserer Erinnerung. Und wer weiss, vielleicht gibt es ja bald ein Comeback... Bis dahin freuen

wir uns auf viele weitere tolle Turnstunden zu guter Musik. Der DTV Goldiwil ist sehr dankbar, unseren «Guggu» seit so vielen Jahren im Leiterteam zu haben und wünscht ihm weiterhin viel Freude in der schönsten Turnhalle Europas!

Möchtest auch du Teil vom DTV Goldiwil werden und dich in unserer schönen Turnhalle fit halten? Dann melde dich gerne für ein Schnuppertraining:

angela.pridal@swissonline.ch

Alles zu unserem Verein:

www.dtv-goldiwil.ch



Männerchor Goldiwil

So-n-es Theater ...

Die Theatergruppe des Männerchors Goldiwil sucht für ein Theaterprojekt 2024/2025

Junge Schauspielerin zwischen 18- und 35-jährig

Keine Vorbedingungen, ausser Freude am Theater, Bereitschaft zum Text lernen, regelmässiger Probenbesuch jeweils Dienstagabend Oktober 2024 bis März 2025.

Interessentinnen melden sich bei:
Urs Schneider, 079 776 17 60



Anzeige

GEWERBE

Mit Kinderlachen geht die Sonne im Herzen auf



Die Spielgruppe Schildchrötli bekommt ein Garten beim Pfarrhaus in Goldiwil.

Die Köpfe sind mit vielen Ideen gefüllt. Es soll ein Garten entstehen, wo die Kinder sich kreativ ausleben können, die liebe für Garten und Blumen entdecken dürfen, zusammen singen, Geschichten hören und das wichtigste viel lachen.

Das erste Projekt Sträucher pflanzen zum verschönern und Leben einhauchen ist gelungen und die ersten Blüten sind zu sehen.

Unser zweites gross Projekt startet im Frühling mit einem grossen Sandkastenbau. Die Spielgruppe Schildchrötli bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern und wir freuen uns im Herbst die Fotos im GoldiwilerBlättli zu zeigen.

Wer uns finanziell unterstützen möchte, damit auch die nächsten Ziele realisiert werden können (z.B. Sandkastenabdeckung, Obstbaum oder Obststräucher pflanzen, Gartenspielsachen...), ist die Spielgruppe Schildchrötli und die Kinder sehr dankbar (Vera Strahm, 3624 Goldiwil (Thun) CH53 8080 8006 9942 0539 3, Bemerkung Spielgruppe Garten. Vera Strahm, Goldiwil



Nebeneinander, miteinander und zuschauen, dass alles hat Platz bei uns in der Spielgruppe. Die Sinne schärfen mit Natur- oder Bastelmaterialien oder zusammen singen, spielen, Geschichten hören und zusammen etwas erschaffen.

Spielgruppe Schildchrötli

Alter: 2½ Jahre bis Übertritt Kindergarten

Tage: Mittwoch · Dauer: 8.30 - 10.30 Uhr

Schuljahr 24/25: es hat noch freie Plätze

Gartennachmittag: Donnerstag 16. Mai, 30. Mai, 13. Juni

Waldgruppe: Samstag 6. April, 8. Juni, 24. August
ab 4 Jahre bis 10 Jahre

Weitere Informationen unter

www.spielgruppe-goldiwil.ch oder spielgruppe.schildchroetli.ch

Trio Klezmer PAUWAU

(Konzert nach Redaktionsschluss)

Das Trio, dessen Musiker in der Volksmusik verwurzelt sind, spielen seit über 30 Jahren auf grossen und kleineren Bühnen im In- und Ausland und wissen ihr Publikum mit feurigen Rhythmen wie auch dem fröhlich-wehmütigen Mix zu begeistern. Dies haben die drei Künstler auch bei uns in Goldiwil bewiesen und erfreuten die Zuhörer mit schwerblütigen ukrainischen Liedern, Klez-

mer, Tango, berndeutsche Dialektlieder und slawischer Volksmusik.

So unterschiedlich die Stile waren, haben sie letztlich eine gemeinsame Wurzel: Die Musik der kleinen Leute.

Zum Schluss: Am letzten Konzert haben wir Evelyne Kühni und Walter Graf verabschiedet. Sie waren seit 15 bzw. 12 Jahren im OK

tätig und prägten die Kultur im Dorf aussergewöhnlich. Wir bedanken uns herzlich für das grosse und kreative Engagement. Erfreulicherweise haben wir bereits Ersatz gefunden und heissen Annelies Tschanz und Stephan Epple im Team willkommen.

Wir bedanken uns bei allen Konzertbesucher:innen und freuen uns mitteilen zu können, dass das Programm für die Saison 2024/2025 bereits steht. Natürlich informieren wir Sie frühzeitig über die genauen Konzertdaten.

Kulturgruppe Goldiwil-Schwendibach

Anzeige

freier Wochenplatz

Wir suchen eine*n motivierte*n Schüler*in, welche*r uns bei den Arbeiten rund ums Haus unterstützt.

Ist das was für Dich? Dann melde Dich bei uns. Wir freuen uns! 😊

Familie Tanner

- Wann: Jeweils Samstagmorgen oder Mittwochnachmittag 2 bis 4 Std.
- Wo: Bei Familie Tanner, Bim Schuelhus 198, 3625 Heiligenschwendi
- Jöblis: Arbeiten rund ums Haus & im Garten Mithilfe bei Projekten
- Lohn: Stundenlohn entspricht dem Schuljahr
- Kontakt: Familie Tanner | ☎ 033 243 15 88
📠 079 311 13 05 | 📧 sb.tanner@bluewin.ch

ÄLTER ALS DER SCHWEIZER FRANKEN.

Ihre Bank, die Generationen überdauert.

Seit bald 200 Jahren.

Aus Erfahrung
aekbank.ch/sparen

1/2

HAIR DESIGNE MELI

EINTRETEN, HINSETZEN UND
GENIESSEN

Frühlingsgefühle...
Zeit für eine Veränderung...
Oder einfach so...

Ich Melanie Plüss berate Euch
gern im Salon für Ihren Haarschnitt.

Im Stegacker 2
3624 Goldiwil
www.hairdesigne-meli.ch
033 221 68 16

1/1

Feuerwehrschlussübung in Goldiwil

Am 20. Oktober 2023 fand in Goldiwil die jährliche Feuerwehrschlussübung der Einsatzkompanie Land der Feuerwehr Thun statt. Die Übung wird jeweils organisiert, um die Einsatzbereitschaft und Koordination im Ernstfall zu überprüfen. Spontan wurde ich angefragt, ob ich bei der Übung dabei sein möchte, um einen kleinen Bericht zu schreiben, was mich sehr freute.

Am 20. Oktober 2023 fand in Goldiwil die jährliche Feuerwehrschlussübung der Einsatzkompanie Land der Feuerwehr Thun statt. Die Übung wird jeweils organisiert, um die Einsatzbereitschaft und Koordination im Ernstfall zu überprüfen. Spontan wurde ich angefragt, ob ich bei der Übung dabei sein möchte, um einen kleinen Bericht zu schreiben, was mich sehr freute.

Vom Wilerweg mache ich mich zu Fuss auf den Weg. Ein bedeckter Himmel macht sich über mir bemerkbar. Der Regen hatte sich schon den ganzen Tag über immer wieder gezeigt. Am Grundstück in Tschabold 12 angekommen, frage ich mich, wie die Feuerwehrmänner die Aufgaben an der heuti-

gen Feuerwehrschlussübung wohl meistern werden? Das Haus in Tschabold 12 ist weit weg von der Zufahrt mit etlichen Treppenstufen versehen. Das Gelände ist unglaublich steil, weitläufig, nass und dadurch auch entsprechend rutschig ...

Der Kommandant begrüsst mich, erklärt mir die verschiedenen Situationen der Abschlussübung und zeigt mir anschliessend das ganze Übungsareal. Ich war erstaunt auf wie viele Sachen bei der Vorbereitung geachtet werden muss und auch als ich vernommen hatte, dass die Planungsarbeiten für eine Übung von einer Dauer von ca. 1½ Stunden eine ganze Woche Arbeitsaufwand mit sich bringen. Für die Schluss-



übung wurden nämlich neben den Übungsszenarien auch zusätzliche Hindernisse wie zum Beispiel eine Kuhweide mit lebenden Kühen miteingebaut.

Neben den sonst schon schwierigen Bedingungen, des Wetters und Gelände wegen, wird es also heute an der Schlussübung noch schwieriger für die Feuerwehrmänner. Jetzt

Anzeige

**WORK
WEAR
OUTLET**



**ARBEITSKLEIDER
TOP QUALITÄT
ZU TOP PREISEN!**

WORKWEAR OUTLET

Bernstrasse 133 | 3613 Steffisburg | workwear-outlet.shop | Montag-Freitag 13.30 - 18.30 Uhr | Samstag 9.00 - 14.00 Uhr

1/2

treffen schon die ersten Figurant:innen ein. Die einzelnen Situationen werden Ihnen erläutert und anschliessend kurz durchgespielt. Nun werden die letzten Vorbereitungsarbeiten getroffen, bevor es dann mit der Übung losgeht.

Die Schlussübung umfasste vier verschiedene Szenarien, die realistische Notfallsituationen simulierten. Dazu gehörte der ausgebrochene Fassadenbrand und der Brand des Ölofens im Haus, sowie zwei Rettungseinsätze. Der eine Rettungseinsatz findet im Heizraum statt, der andere oberhalb des Grundstücks im Wald. Dort hat sich ein Mann beim Sägen einer Tanne mit der Motorsäge am Bein verletzt. Zudem ist sein anderes Bein unter der Tanne eingeklemmt und er kann sich nicht von allein befreien.

In ein paar Minuten sollte es losgehen. Mittlerweile ist es stockdunkel geworden, etwas Nebel macht sich breit – auf einmal sehe ich gar nichts mehr. Nun höre ich das Ankommen der Feuerwehrautos und beobachte das Geschehen aus nächster Nähe. Ich sehe auf einmal die Lichter der Taschenlampen und höre viele verschiedene Stimmen der Feuerwehrmänner. Ein, zwei Männer gehen bergauf und bergab und verschaffen sich einen Überblick über die Situation. Anschliessend wird gemeinsam über Funk koordiniert, abgesprochen, organisiert und Material geholt. Die Feuerwehrschräume werden verlegt, es wird gelöscht und die Rettung der beiden Männer wird schnell vorangetrieben. Jeder einzelne Feuerwehrmann

geht während der ganzen Übung konzentriert seiner Aufgabe bzw. Arbeit nach. Es ist beeindruckend, wie das Zusammenspiel untereinander funktioniert. Gleichzeitig ist es auch bewundernswert, wie gut sich die Feuerwehrmänner in so kurzer Zeit an einem fremden Ort, auf einem solch schwierigen Areal orientieren. Dies setzt ein grosses gegenseitiges Vertrauen voraus – immer wieder höre ich, dass die Männer sich gegenseitig unterstützten bzw. abstimmen und einander helfen.

Nach ca. 1½ Stunden ertönt der Schlusspfeiff. Die Übung ist zu Ende. Im Anschluss fand der Schlussrapport bzw. die Nachbesprechung zur Analyse der Übungsergebnisse mit allen Beteiligten statt.

Die Teilnehmer zeigten eine vorbildliche Koordination und Effizienz in der Bewältigung der simulierten Notfallsituationen. Die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Einsatzkräften wurde positiv hervorgehoben, ebenso wie die Fähigkeit, schnell auf sich verändernde Szenarien zu reagieren. Die Feuerwehrschräumübung wurde grundsätzlich als erfolgreich bewertet. Es gab aber auch Massnahmen zur Verbesserung, welche am Schlussrapport konstruktiv besprochen wurden und an künftige Einsätze mitgenommen werden können.

Die Feuerwehrschräumübung in Goldiwil am 20. Oktober 2023 war nicht nur eine wichtige Gelegenheit zur Überprüfung der Einsatzbereitschaft, sondern auch eine Demonstration des Engagements und der

Kompetenz der EKL. Solche Übungen tragen dazu bei, die Sicherheit der Gemeinschaft zu erhöhen und die Fähigkeiten der Einsatzkräfte kontinuierlich zu verbessern.

Eine beeindruckende Beteiligung von Feuerwehrleuten und Einsatzkräften aus der Region Goldiwil/Heiligenschwendi wohnen der Übung bei. Insgesamt nahmen 34 Feuerwehrmänner und ein Einsatzleiter der Feuerwehr Thun teil. Ausserdem durften auch die ehemaligen Kommandanten der EKL und das Kommando der Feuerwehr Thun bei der Übung mit dabei sein.

Anlässlich der im Anschluss stattfindenden Feier merkte ich, dass neben solch wichtigen Einsätzen in der Feuerwehr die Kollegialität grossgeschrieben werden muss - das schweisst zusammen und fördert dadurch das Gegenseitige Vertrauen, um solche, aber auch andere Extremsituationen zusammen meistern zu können. An der Feier sitzt man in gemütlicher Atmosphäre zusammen. Es wird gelacht, Witze werden erzählt, es gibt aber auch tiefgründige Gespräche, es wird gegessen, getrunken... und die Feuerwehrmänner werden für ihre stets gute Arbeit, ihren Mut und Hingabe verdankt.

Wanda Weber, Goldiwil



KIRCHE

Ein wichtiges Projekt für die reformierte Kirche Thun

Mit dem Projekt «eine Reformierte Kirche Thun» sollten die kirchlichen Strukturen an die heutigen Bedürfnisse angepasst werden.

Im letzten Frühjahr wurden bei den fünf Kirchgemeinden der Gesamtkirchgemeinde Thun (Goldiwil-Schwendibach, Lerchenfeld, Parioisse française de Thoune, Thun-Stadt und Thun-Strättligen) Grundsatzabstimmungen durchgeführt zur Frage, ob die Bereitschaft besteht, über eine Fusion aller Kirchgemeinden in Thun zu verhandeln. Mit grossem Mehr haben die einzelnen Kirchgemeinden dem Vorhaben zugestimmt. Der Grosse Kirchenrat hat daraufhin einen Rahmenkredit von CHF 595'000 bewilligt.

Warum wird eine Fusion angestrebt?

Die Kirchgemeinden haben viele gemeinsame Interessen, für die es sich einzustehen lohnt. Synergien können beispielsweise im Bereich des KUW-Unterrichts oder bei Gemeindeangeboten wie Ausflügen und

Reisen erzielt werden. Der Bewegungsradius der Bevölkerung ist auch in Thun sehr viel grösser geworden, Bekanntschaften gehen über das Quartier hinaus und damit auch der Besuch von gemeinsamen Veranstaltungen. Mit einem rechtlichen Zusammenschluss der Kirchgemeinden kann das Zusammenleben mit übergreifenden Angeboten gestärkt und ein Miteinander gelebt werden. Davon können schliesslich alle profitieren.

Das Projekt

Ein Steuergremium, in dem alle Kirchgemeinden und Berufsgruppen vertreten sind, ist verantwortlich für die Umsetzung der vom Kleinen Kirchenrat vorgegebenen Ziele. In Teilprojekten werden die Themen «Kirchenleben», «Finanzielle Aspekte», «Fusionsvertrag», «Aufbauorganisation / Prozesse», «Reglemente und Weisungen»

wie auch «Volksabstimmung» und «Umsetzung» bearbeitet. Die Teilprojekte werden nacheinander, je nach Priorität, umgesetzt.

Das Teilprojekt «Kirchenleben» steht dabei im Zentrum und soll im diesem Jahr abgeschlossen werden. Das Kirchenleben ist und muss das Herz einer jeden Kirche sein. Aufbauend auf den Ergebnissen dieses Teilprojektes werden anschliessend die andern Projektgruppen die Grundlagen für die Fusion erarbeiten.

Die Kirche kann nur erstarken, wenn ein gemeinsames Zusammengehörigkeitsgefühl entsteht. Deshalb ist das Projekt eine grosse Chance, die Reformierten in Thun in einer Kirchgemeinde zu vereinen, eine gemeinsam gelebte Kultur zu schaffen und frischen Wind in die Kirchgemeinde zu bringen, damit sich auch die junge Generation mit der Kirche identifizieren kann.

Interessierte Personen können den Fusionsprozess auf der Website www.ref-kirche-thun.ch verfolgen und dort auch alle relevanten Informationen finden.

Projektorganisation «eine Kirchgemeinde Thun»

Anzeige

ANGEBOT FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

JUNGSCHAR ILOA

"ZÄME DUSSE SII, FÜÜRLE, SEILBÄHNLE, SACHE BOUE, CHOCHÉ ÜBEREM FÜÜR, SINGE, DRÄCKELE, GLÄNDSPIU MACHE, BIBLISCHI GSGHICHTE LOSE, JUNGSCHITECHNIKE LÄRNE, GMEINSCHAFT ERLÄBE, ZÄME ÖPPIS UNGERNÄ,... DAS ISCH ÜSI LIEDESCHAFT; SO SCHEUE MIR ÜS JUNGSCHI VOR!" => BIST DU AUCH DABEI?

ALLE KINDER AB DEM 6. GEBURTSTAG SIND HERZLICH WILLKOMMEN!

FACTS

JUNGSCHAR SAISON: VON FRÜHLING BIS HERBST

DATEN 2024: 04.05. / 18.05. + 19.05. / 01.06. / 15.06. / 29.06. / 17.08. / 31.08. / 14.09. / 02.11. / 16.11.

ZEIT: 13:30 - 17:00 TREFFPUNKT KIRCHE, GOLDIWIL
13:45 - 16:45 TREFFPUNKT SWISSHOF, HEILIGENSCHWENDI

ORT: SAGIWÄLDLI, HEILIGENSCHWENDI

KOSTEN: KOSTENLOS, FINANZIERT DURCH KIRCHGEMEINDEN UND SPENDEN

KONTAKT: JUNGSCHARILOA@GMAIL.COM, WWW.JUNGSCHARILOA.JIMDO.COM

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER REF. KIRCHE GOLDIWIL, REF. KIRCHGEMEINDE HILTERFINGEN, EMK HEILIGENSCHWENDI



SCRATCH
(KATHRIN)

DELAJA
(NATHALIE)

ANAMOLA
(LEA)

MOUNTY
(JONATHAN)

SUAVA
(SARINA)

Die Facetten von Thun

Thun ist die Stadt, auf welche wir täglich blicken, in welcher wir unsere Einkäufe erledigen, uns ein feines Essen gönnen oder ein Treffen mit Freunden vereinbaren. Aber kennen wir Thun wirklich in all seinen Facetten, sowohl in der Geschichte als auch in der Gegenwart? Selbst für Einheimische kann eine klassische Stadtführung viele interessante Einblicke bieten.

Die klassische Stadtführung durch Thun offenbart die Vielfalt, Kultur und Geschichte dieser Stadt, sowie ihre malerische Lage am See. Warum ist der Stern im Wappen von Thun nicht mehr schwarz, sondern golden? Wie sind die charakteristischen Hochtrottoirs von Thun entstanden? Was bietet die Aussicht vom Schlossberg aus?

Wir sind sicher, dass es noch viele unbekannte Fakten gibt, die man entdecken kann. Die Führungen finden jeden Samstag von April bis November sowie jeden Mittwoch im Juli und August um 14.00 Uhr statt. Eine Anmeldung ist erforderlich und kann unter thunersee.ch/stadtfuehrungen vorgenommen werden.

Wenn du aber schon alles über Thun weisst, dann befrage dich auf einer bestimmten Themenführung mit den detaillierten Geschichten von Thun. Warum war und ist das Wasser so wichtig für Thun? Wo befand sich die erste Mädchenschule in Thun? Und warum heisst die eine Brücke Kuhbrücke und die andere Sinnebrücke? Selbst bei diesen spezialisierten Führungen gibt es immer noch etwas Neues zu lernen. Alle Informationen zu Daten, Zeit und Treffpunkt sowie Anmeldung findest du unter thunersee.ch/stadtfuehrungen

Der Frühling steht vor der Tür und der Eventsommer in Thun lässt auch nicht mehr lange auf sich warten

Nachfolgende Event-Highlights solltest du auf keinen Fall verpassen:

- Mit Mary Poppins kommt das berühmteste Kindermädchen der Welt auf die Bühne der Thunerseespiele (10. Juli bis 24. August).
- Während den Sommerferien bietet Z' Thun louft öpis bereits zum fünften Mal ausgewählte Aktivitäten und Events auch für Einheimische an.
- Der IRONMAN Switzerland (7. Juli) findet bereits zum vierten Mal in Thun statt.
- Das Festival Am Schluss (24. Juli bis 4. August) lädt mit Musik zum Träumen auf dem Mühlplatz ein.
- Mitte August wird am Thunfest (11. bis 13. August) in der Innenstadt gefeiert.
- Der Thuner Stadtlauf (24. August) bietet ein idyllisches Lauferlebnis durch Thun



Bist du Ferienwohnungsvermieter? Nutze die Angebote von Thun-Thunersee Tourismus

Die Unterkunfts- und Vermieterbetreuung von Thun-Thunersee Tourismus steht dir bei der Vermietung deiner Wohnung zur Seite. Als Vermieter kannst du im Verein Mitglied werden und dich über TTST vermarkten lassen. Zudem hast du mit einer Mitgliedschaft die Möglichkeit, die attraktive Gästekarte PanoramaCard Thunersee an deine Gäste abzugeben. Das Team freut sich auf deine Kontaktaufnahme unter fewo@thunersee.ch / T 033 225 90 10. Weitere Infos zur Gästekarte findest du unter www.panoramacard.ch.



THUN-THUNERSEE TOURISMUS

Informationen & Reservationen Stadtführungen

Thun-Thunersee Tourismus
 Welcome-Center im Bahnhof
 3600 Thun
 T 0041 33 225 90 00
thun@thunersee.ch
thunersee.ch/stadtfuehrungen



Anzeige

Landi
 T H U N
 Genossenschaft

Zentrale Tel. 058 476 90 00
 Agrar Tel. 058 476 90 01
 Energie Tel. 058 476 90 02

info@landithun.ch
www.landithun.ch

1/2

Volg frisch und fründlich

Volg Goldiwil

Wir freuen uns, Sie in unserem Volg in Goldiwil zu begrüssen.

Öffnungszeiten
 Mo-Fr: 07:00-18:30a
 Sa: 07:30-17:00a

frisch und fründlich ch
 Ihre Ladenleiterin Frau Ramona Berger und das Volg-Team Goldiwil

Volg Goldiwil mit Postagentur
 Untere Trüelmatt 3 | 3624 Goldiwil | Tel. 033 442 04 77

1/2



Als Genossenschaft geben wir
Vorzugskonditionen und Rabat



B. Schneiter GmbH

Bendicht Schneiter
Wilerweg 46
CH - 3624 Goldwil

Tel. 033 442 16 59
Natel 079 333 78 56
schneiter46@bluewin.ch

Holzbau

Bedachungen

Innenausbau

Dachfenster

Böden

1/2

Malerei S. Tanner GmbH
Eidg. dipl. Malermeister

📍 bim Schuelhus 198
 3625 Heiligenschwendi
 ☎ 033 243 06 50
 📞 079 311 13 05
 ✉ malerei.tanner@bluewin.ch
 🌐 www.malereitanner.ch

- Malerarbeiten
- Gipsarbeiten
- Wärmedämmung
- Spritzarbeiten
- Gerüstbau
- Tapezieren

Wir sind online! Besuchen Sie unsere neue Website www.malereitanner.ch

regio/print ag

**Wir realisieren Ihre Ideen –
von der Gestaltung bis zum fertigen Produkt**

033 437 07 67 · info@regioprint.ch · 3612 Steffisburg
www.regioprint.ch

VERANSTALTUNGSKALENDER

September 2024

Sa, 14. September Cleanup Day 2024
Details zum Anlass und zur Anmeldung folgen im Vorfeld per Post.

VERANSTALTUNGSKALENDER TOURISMUS

Jeden Samstag, 14.00 Uhr: Öffentliche Stadtführung

Unheimliches Thun – der Nachtwächter erzählt

Mo, 8.4. / Mi, 8.5. / Do, 6.6. / Sa, 22.6. / Sa, 6.7. / So, 21.7. / So, 4.8. / Mo, 19.8. / Di, 3.9., 21.00 Uhr + jeden Freitag im Okt., 19.00 Uhr

Unterwägs mit em Thuner Gschichtechorb

Mi, 10.4. / So, 5.5. / Mi, 21.8. / Mi, 11.9. / Mi, 16.10., 14.00 Uhr

Männerräume – Frauenträume

So, 5.5. / So, 8.9., 14.00 Uhr

Thun's Brücken

Fr, 10.5. / So, 1.9., 17.00 Uhr

Thun's Brücken mit Thuner Wasserzauber

Sa, 12.10. / Sa, 19.10., 17.00 Uhr

Blutiges Thun

Fr, 17.5. / Fr, 14.6. / Fr, 16.8. / Fr, 6.9., 17.00 Uhr

Sinnliches Thun

Sa, 18.5., / So, 16.6., 14.00 Uhr / Sa, 17.8. / So, 8.9., 17.00 Uhr

Anna Maria Woher und das Thun-Panorama

So, 26.5. / So, 23.6. / So, 25.8., 14.00 Uhr

Thun's hohe Wellen

Sa, 15.6., 17.00 Uhr

Thun's hohe Wellen mit Thuner Wasserzauber

Mi, 9.10. / So, 20.10. / So, 27.10., 17.00 Uhr

Reservation für die Veranstaltungen erforderlich unter:
thunersee.ch/stadtfuehrungen

VERANSTALTUNGEN KIRCHE

April 2024

Di, 9. April **Gemeindenachmittag, Theater «Alt aber Guet»**
14 Uhr, Kirchgemeindehaus

So, 14. April **Gottesdienst**
10 Uhr, Kirche

So, 28. April **Gottesdienst**
10 Uhr, Kirche

Mai 2024

So, 12. Mai **Gottesdienst, Konfirmation**
10 Uhr, Kirche

Di, 14. Mai **Gemeindenachmittag, Wildkräuterspaziergang**
14 Uhr, Kirchgemeindehaus

Sa/So 18./19. Mai **Jungschar «Iloa», Pfingstlager**
ganzer Tag, Kirchgemeindehaus

So, 19. Mai **Pfingst-Gottesdienst mit Abendmahl**
10 Uhr, Kirche

Sa, 25. Mai **Fiire mit dä Chliine**
16 Uhr, Kirche

Juni 2024

So, 2. Juni **Gottesdienst mit 1. Klasse KUW**
10 Uhr, Kirche

So, 16. Juni **Gottesdienst, Mitwirkung: Projektchor**
10 Uhr, Kirche

So, 7. Juli **Gottesdienst**
10 Uhr, Kirche

So, 21. Juli **Bauernhof-Gottesdienst**
10 Uhr, bei Familie Zaugg, Schwendibach

August 2024

So, 4. August **Gottesdienst, Radio-Aufnahme für Radio BEO**
10 Uhr, Kirche

So, 18. August **Bauernhof-Gottesdienst**
10 Uhr, bei Familie Baumann, Goldiwil

Sa, 24. August **Führung zu einem Lichtphänomen und den Fresken in der Kirche Scherzligen, 7.30 Uhr**

September 2024

So, 1. September **Gottesdienst**
10 Uhr, Kirche

Di, 10. September **Gemeindefahrt, ganzer Tag**

So, 15. September **Betttag-Gottesdienst, Mitwirkung: Posaunenchor**
Thun, mit Abendmahl, 10 Uhr, Kirche

Mi, 2. Oktober **Gemeindenachmittag mit LOTTO**
mit KG Buchen-Homberg, 14 Uhr

So, 6. Oktober **Gottesdienst**
10 Uhr, Kirche

So, 20. Oktober **Erntedank-Gottesdienst**
mit anschliessender Kirchgemeindeversammlung
10 Uhr, Kirche

MEHRMALS STATTFINDENDE VERANSTALTUNGEN

Gemeindenachmittage

Dienstag, 14 Uhr, einmal im Monat,
9.4., 14.5., 10.9., 2.10., im Kirchgemeindehaus

Meditation

Dienstag, 19 Uhr, jeweils am 2. und 4. Dienstag im Monat,
vom 9.4. bis 22.10., im Kirchgemeindehaus

Zäme Zmittag ässe

Mittwoch, 12.15 Uhr, immer am letzten Mittwoch im Monat,
vom 24.4. bis 30.10., im Kirchgemeindehaus

Kaffee im Kirchgemeindehaus

Jeden Donnerstag, 9–11 Uhr, vom 4.4. bis 31.10.

Frauentreff «Gesellige Gottheit»

Donnerstag, 19 Uhr, jeden 1. Donnerstag im Monat,
vom 4.4. bis 3.10., im Kirchgemeindehaus

«W³» Männer unterwegs

Donnerstag, 19.30 Uhr, jeden 2. Montag im Monat,
16.5., 13.6., 12.9., im Kirchgemeindehaus

Jungschar «Iloa»

Samstag, 13.30 – 16.30 / 17.00 Uhr, ein- bis dreimal im Monat,
für Kinder ab 6 Jahren, 6.4.: 13.30–16.30 Uhr im KGH Goldiwil

Ab Mai: Jungschar im Wald

jeweils Samstag, vom 4.5. bis 16.11.

Treffpunkt KGH Goldiwil: 13.30–17.00 Uhr,

Treffpunkt Swisshof Heiligenschwendi: 13.45–16.45 Uhr.



tu etwas für tiere in not



Tauche ein im Berner Reha Zentrum

a l : s l Y l D c c l A] h a f V Y] h Y f .]

Pflegefachpersonen für unseren FlexPool
Optimale Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben

oder

in eine Lehre als

Fachfrau / Fachmann Gesundheit EFZ
Assistentin / Assistent Gesundheit EBA
Köchin / Koch EFZ



...das isch myni Klinik



Tag der Milch

8:00 - 11:00 Uhr

Kommen Sie vorbei!

- . / ~ 0 1 ~ | 2 3
" " ~ 5 | 5 6 % , 8 ~ ' : 5

8 | 5 ~ ' 5 - 5 0 2 3 5 ') 5

*Dorfaden in Heiligenschweiz
Täglich für Sie
06:00 - 22:00*